

N i e d e r s c h r i f t

über die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, den 01.10.2015 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Sitzungsende: 17:35 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 237 - Nord,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Beigeordnete
Feike, Anette

Vorsitzende
Kanis, Regine

Ausschussmitglieder
Gersdorf, Katrin
Kleindienst, Wolfgang
Külkens, Gisela
Lorenz, Holger (ab 15:35 Uhr)
Möller, Klaus (bis 16:30 Uhr)
Müller, Ronny
Reller, Cynthia
Smailes, Sandra

Beratende Mitglieder
Geisler, Astrid
Henze-Rippin, Gabriele
Ludäscher, Karin
Thieme, Mandy

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Heynisch, Jens
Nielsen, Katrin
Schmidt, Diana

Gäste:
Lenz, Anne
Hoffmann, Sandra
Fröhlich, Sarah

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Weidermann, Thomas Dr. (unentschuldigt)

Schriftführerin: Beate Eismann

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses am 02.07.2015
2. Anerkennung des Thüringer Eltern-Kind-Zentrums in Triptis als Konsultationseinrichtung
Vorlage: J/006/2015
3. Interessenbekundung für das Projekt Eltern-Kind-Zentrum
Vorlage: J/007/2015
4. Bericht zur Jugendverbandsarbeit der Saale-Orla Kreissportjugend
5. Informationen zur Übergangsgestaltung Schule-Beruf
6. Informationen/Sonstiges

Frau Regine Kanis eröffnet die 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses am 02.07.2015

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses fassen

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 6. Sitzung des Ausschusses vom 02.07.2015.“

14-7/2015

**Zu TOP 2 Anerkennung des Thüringer Eltern-Kind-Zentrums in Triptis als Konsultationseinrichtung
Vorlage: J/006/2015**

**Zu TOP 3 Interessenbekundung für das Projekt Eltern-Kind-Zentrum
Vorlage: J/007/2015**

Von Frau Kanis wird vorgeschlagen, die beiden TOP 2 und 3 (Anerkennung des ThEKiZ Triptis und Interessenbekundung für das Projekt ThEKiZ) im Verbund zu beraten. Da in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 02.07.2015 noch keine endgültige Fassung der Richtlinie vorlag, bedarf es heute einer Positionierung des Ausschusses zu den geänderten Aufgaben der KITA „Farbenklex“ Triptis als Konsultationseinrichtung im Saale-Orla-Kreis sowie einer Interessenbekundung zum weiteren Ausbau des Projektes ThEKiZ im Landkreis.

Durch Frau Schmidt wird an die umfangreichen Ausführungen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.07.2015 angeknüpft und mittels einer Präsentation die wichtigsten Eckpunkte der nun vorliegenden Richtlinie vorgestellt. Ausführungen erfolgen u.a. zu den Zuwendungsvoraussetzungen, der Zuwendungsart, Gegenstand der Förderung, der

Bemessungsgrundlage, dem Sockelbetrag sowie der geplanten Verteilung und Einstellung im Haushalt.

Als Ziel wird gesehen, mindestens ein Thüringer Eltern-Kind-Zentrum pro Landkreis vorzuhalten. Wichtigste Aufgabe der Konsultationseinrichtung wird die Unterstützung der örtlichen Träger beim Aufbau weiterer besonders familiengeprägter KITAs als Eltern-Kind-Zentrum sein.

Auf die erfolgten Ausführungen in der letzten Sitzung zum Modellprojekt wird Bezug genommen und über die veränderten Aufgaben zur Beratung sowie Erweiterung der Angebote informiert. Insbesondere wird auch auf den Stellenwert der Konsultationseinrichtung für die Zusammenarbeit mit der Verwaltung verwiesen.

In der anschließenden Diskussion wird sich von den Ausschussmitgliedern grundsätzlich positiv zum Vorhaben geäußert. Einvernehmlich wird das Angebot des ThEKiZ der KITA „Farbenklex“ als Fortschritt in der präventiven Familienhilfe gesehen, den es zu erweitern gilt.

Durch Herrn Kleindienst wird im Zusammenhang mit der angestrebten Haushaltslage die Finanzierung zu bedenken gegeben. Ebenfalls wird der Bedarf an Eigenmittel des Landkreises bzw. die Berücksichtigung im HH-Jahr 2015 hinterfragt. Aus seiner Sicht handelt es sich hier um eine freiwillige Aufgabe, die nur vorbehaltlich einer Beschlussfassung zum Haushalt befürwortet werden kann. Auch wird für die Träger auf eine notwendige Kenntnis der Mittelverteilung hingewiesen.

Herr Lorenz kommt 15:35 Uhr.

Auf die Nachfrage von Frau Kulkens, wie interessierte KITAs erreicht werden sollen, wird von Frau Schmidt und Frau Kanis informiert, dass als erster Schritt die Konsultationseinrichtung als Grundlage geschaffen und dann mit einem Anschreiben das Interesse in den KITAs abgefragt werden soll.

Von Frau Smailes wird darauf hingewiesen, dass aus ihrer Sicht vor der heutigen Beschlussfassung der Schritt einer Befürwortung durch den Jugendhilfeausschuss, wie in der letzten Sitzung angesprochen, fehlt.

Hierzu wird von Frau Nielsen und Frau Kanis informiert, dass es bei dem Modellprojekt der Vergangenheit keiner Einbringung des Landkreises bedurfte, hingegen mit dem geplanten Vorhaben Konsultationseinrichtung der Landkreis als Antragsteller für die Fördermittel auftritt. Ausdrücklich wird auf die zum 15.10.2015 ablaufende Frist der Antragstellung hingewiesen und für eine Beschlussfassung geworben, um handlungsfähig zu sein. Sollte der Fall eintreten, dass die Mittel aus dem HH-Plan gestrichen werden, müsste eine Rückzahlung der Fördermittel erfolgen, was erfahrungsgemäß nicht zu erwarten ist.

Nach erfolgter umfangreicher Diskussion fassen die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zur **Vorlage-Nr. J/006/2015**

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Kindertagesstätte „Farbenklex“ Triptis nach Ablauf der Modellprojektphase zum Aufbau eines Thüringer Eltern-Kind-Zentrums (ThEKiZ) zu einer Konsultationseinrichtung weiter zu entwickeln, um so andere Kindertageseinrichtungen auf dem Weg zum Thüringer Eltern-Kind-Zentrum zu unterstützen und zu begleiten.“

15-7/2015

sowie zur Vorlage-Nr. **J/007/2015**

einstimmig

folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Abfrage bei den Kindertageseinrichtungen des Saale-Orla-Kreises einzuleiten, um das Interesse für den Ausbau weiterer Kindertageseinrichtungen zum Thüringer Eltern-Kind-Zentrum in einem Zeitraum von zwei Jahren abzuklären. Das Ergebnis der Abfrage, verbunden mit dem Vorschlag der weiteren Vorgehensweise, wird dem Jugendhilfeausschuss vorgelegt.“

16-7/2015

Zu TOP 4 Bericht zur Jugendverbandsarbeit der Saale-Orla Kreissportjugend

Frau Lenz stellt sich als Sportjugendkoordinatorin der Kreissportjugend vor. Mittels einer Präsentation erfolgt der Bericht zur Jugendverbandsarbeit.

Allgemein wird über die Organisation und Struktur des Kreissportbundes bzw. der Kreissportjugend informiert. Im Landkreis sind 4815 junge Menschen bis zu einem Alter von 26 Jahren in 146 Sportvereinen organisiert.

Über Details der jährlichen Maßnahmen sowie außerschulischen Jugendbildungs- und Jugendholungsmaßnahmen wird berichtet. Als besondere Veranstaltungen werden u.a. die Kreisjugendspiele für den Breitensport, „Fair und miteinander von klein an“ für die KITAs, ein internationaler Jugendaustausch mit Frankreich, ein DSJ-Projekt im Erlebnisraum Wasser sowie eine Jugendbegegnung mit dem Partnerlandkreis Rheingau-Taunus angeführt. Als weitere Aufgaben werden ebenfalls die Betreuung von Projekten an KITAs, Schulen und Ehrenamt sowie die Durchführung von Workshops genannt.

Weitere Informationen erfolgen zur Vernetzung in den Gremien sowie der jeweiligen Mitarbeit, der ständigen Kontaktpflege bzw. dem Informationsaustausch.

Durch Frau Nielsen wird ergänzend ausgeführt, dass die Teilnahme an den oben genannten Aktivitäten für Asylbewerberkinder über das Bildungs- und Teilhabepaket möglich ist. Von Frau Kanis und Herrn Müller ergeht Lob und Dank für das große Engagement der Kreissportjugend sowie die erfolgten kompakten Informationen.

Auf die Nachfrage von Herrn Kleindienst, welche Erwartungen seitens der Kreissportjugend an den Kreistag bestehen, wird von Frau Lenz angeführt, dass bei Änderungen hinsichtlich der Sporthallennutzung eine bessere Information wünschenswert wäre.

Zu den Hinweisen von Herrn Müller und Herrn Möller zu notwendigen baulichen Maßnahmen an der Tribüne des Sportplatzes Griebse sowie der Turnhalle Am Hain wird von Frau Kanis darauf aufmerksam gemacht, dass diese Sachverhalte nicht Gegenstand des Jugendhilfeausschusses sind bzw. auch in anderen Bereichen Nachholebedarf besteht.

Von Herrn Heynisch wird um Verständnis gebeten, dass zwischen den Regionen des Landkreises ein gewisser Gleichstand geschaffen werden muss und im Zusammenhang mit dieser Problematik auf die heute Abend stattfindende Präsentation zum geplanten Projekt Sportplatz Schleiz hingewiesen. Im Haushalt 2016 ist die Darstellung einer gewissen Kostenerhöhung für die in den letzten Jahren unveränderte Sportförderung vorgesehen. Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Landkreis für den Schulsport verantwortlich ist, hingegen die Vorhaltung z.B. der Duschen für den Vereinssport dient.

Herr Möller geht 16:30 Uhr.

Zu TOP 5 Informationen zur Übergangsgestaltung Schule-Beruf

Durch Frau Thieme/Referentin des Schulamtes Ostthüringen wird über die Organisation der Berufsorientierung im Bereich Schule wie folgt informiert:

Jede weiterführende Schule (Regelschule, Förderschule, Gymnasium) hat hierzu den Auftrag, ein Konzept zur Berufsorientierung vorzulegen bzw. jährlich anzupassen. Vorgaben und Betreuung dazu erfolgen durch das Thür. Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie das Thür. Institut für Lehrerfortbildung.

Die gezielte Vorbereitung ist unterteilt in eine Informationsphase für die Klassenstufe 7 (Kl. 8 f. Gymn.), Orientierungsphase in den Klassen 8/9 sowie einer Fortsetzung in der Klasse 10 (Gymn. bis zur Kl. 12). Verschiedene Beispiele für die jeweiligen Aktivitäten in den einzelnen Klassenstufen werden genannt.

Für die Schulen bestehen Kooperationspartner in der Wirtschaft, die zu festgelegten Themen Vorstellungen oder Betriebsbesichtigungen durchführen.

Durch den Arbeitskreis Wirtschaft-Schule wird eine Berufsmesse für die Schüler organisiert, bei der sich Unternehmen interessierten Jugendlichen vorstellen. Mit der Technikolympiade können die theoretischen und praktischen Fähigkeiten gemessen werden.

Die Regelschulen Hirschberg, Remptendorf, Schleiz und Tanna tragen den Titel „Berufswahlfreundliche Schule“, der in dieser Hinsicht ein Qualitätsmaßstab ist.

Über Monitore werden in den Schulen von der Internetseite der Bundesagentur für Arbeit (Jobbörse) freie Ausbildungsplätze angezeigt.

Besondere Angebote bestehen für die Förderschule durch das Projekt „Berufspraxis erleben“, bei dem in Kooperation mit überbetrieblichen Partnern verschiedene Berufsfelder intensiver erprobt werden können. Die Zusammenarbeit für Projekte mit der Berufsschule für den Anteil des praxisorientierten Unterrichts steht in Frage, da ein Stundenüberhang für die Lehrer nicht mehr zur Verfügung steht.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Kleindienst, Frau Kanis, Herr Müller und Herr Heynisch. Schwerpunkte sind u.a. der Bedarf an Fachkräften, die Übernahme der Jugendlichen nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss, Bedarf in bestimmten Berufsfeldern, regionale Unterschiede sowie den Ursachen der aktuellen Problemlage.

Von Frau Thieme wird auf die Gefahr des Wegfalles der Berufsschulstandorte bei weiter sinkender Tendenz des Ausbildungsbedarfes hingewiesen.

Zu TOP 6 Informationen/Sonstiges

Unter den anwesenden Ausschussmitgliedern wird sich als Termin für die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem Hauptthema Haushalt auf Donnerstag, den **14.01.2016, 15:00 Uhr** verständigt.

Durch Frau Gersdorf wird über den aktuellen Stand aus dem Unterausschuss Pflegekinderdienst berichtet. In der letzten Sitzung wurde der Entwurf der Rahmenkonzeption ausführlich beraten und Ergänzungen eingearbeitet. Aus Sicht des Ausschusses wird in der Konzeption ein hoher Anspruch an die Arbeit des Jugendamtes gesehen und positiv eingeschätzt, dass auch interne Verfahrensabläufe geregelt werden. Über das weitere Verfahren wurde sich abgestimmt, so dass eine Zusendung des Entwurfes an die Pflegeelternvertreter mit der Bitte um Stellungnahme erfolgt und eine Einladung für die nächste Sitzung vorgesehen ist.

Zusammenfassend wird von Frau Nielsen über den aktuellen Stand der Asylbewerberproblematik informiert. Aufgrund des starken Anwuchses von aufzunehmenden Personen und den damit verbundenen arbeitsintensiven Aufgaben wurde in der Verwaltung eine Stabsstelle Ausländerwesen/Integration gebildet, um den Aufwand effektiv und effizient zu gestalten. Zur Betreuung wurde eine personelle Aufstockung im Bereich der Sozialarbeiter notwendig. Seitens der Schulsozialarbeiter liegt eine Liste mit Bereiterklärungen zur Mitarbeit vor.

Die Bürgermeister und Kreistagsmitglieder wurden in den vergangenen Monaten umfangreich informiert und erhalten mit einem 14tägigen Newsletter, dessen Daten auch auf der Internetseite eingestellt sind, fortlaufend den aktuellen Sachstand mitgeteilt.

Aufgrund der zunehmenden Zuweisungen bzw. fehlender Aussagen und dadurch mangelnder Vorbereitungszeit bereitet die bisher praktizierte dezentrale Unterbringung vermehrt Schwierigkeiten. Die Hoffnung auf neue Bundesregelungen wird ausgesprochen.

Weitere Mitteilungen erfolgen zur Quote der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge und der Bereitschaft der einzelnen freien Träger zur Unterbringung bzw. Inklusion. In diesem Zusammenhang wird auch über die voraussichtliche Gestaltung der Clearingstellen Thüringens, das aktuell noch unklare Verfahren bzw. die ggf. für das Jugendamt zu erwartenden Aufgaben informiert.

Herr Kleindienst bittet um Zustellung des Newsletters an die Kreistagsmitglieder und hinterfragt die Einstellung der Sozialarbeiter im Stellenplan.

Von Herrn Müller wird über eine am 05.11.2015 in Gera stattfindende Fachtagung zum Thema Integration mit verschiedenen Workshops informiert.

Frau Smailes schlägt vor, in der nächsten Sitzung das Thema Frühförderung auf die Tagesordnung zu nehmen.

Frau Regine Kanis beendet um 17:35 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil der 7. Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Regine Kanis
Ausschussvorsitzender

Beate Eismann
Schriftführerin

